

Fiume/kroat. Rijeka) lassen Sprachentwicklungen sichtbar werden.

Biographische Beiträge zu den Berichterstattern Martin Stier, Giovanni Pieroni, Tobias Kreuzthaler, Johannes Ledentu, Nicolo Angielini und Ivo Lenkovich befreien diese Personen und ihre Zeit aus dem Archivstaub. Ein besonderer Leckerbissen sind diesbezüglich die Auszüge aus Stiers „Trincir-Buch“ Nürnberg 1665: Dem Leser werden die dort anlässlich des Westfälischen Friedensschlusses 1649 von Carl-Gustav im Rathaussaal und 1650 von Piccolomini auf dem Schießplatz veranstalteten Feierlichkeiten bis in die Einzelheiten der allegorischen Festtrachten (den pompös angerichteten Speisen zugeordnete Bildwerke und Aufzüge) geradezu „aufgetischt“. So trägt man da herbei: „Sechs Schüsseln mit Biancmangiar, darauf nakkichte Bilder / so nur mit weissem Hembdlein anetan“ oder, einige Trachten später: „Sechs Schüsseln mit Schneemilch / sampt ihren Scartocci / worauf ein Jüngling auf einer Banck sitzend / und eine Jung=frau stehend / so ihm den Kopf wäscht“, mit dem Sinnspruch: „MUTUI PAX AUTOR AMORIS – Aus dem neuen Friedentriebe stammet süsse Wechsel Liebe“. Durch die vollständige Aufzählung der Trachten entsteht eine prächtige Gesamtschau, die den heutigen Nachstellungen historischer Festfreude vielfältigste Anregungen vom Tafeln bis zum Feuerwerk, dem Freund allegorischer Rätsel vergnüglichsste Lektüre bietet.

Auszüge aus Stiers für seinen verstorbenen Lehrer Andreas Jungnickel vollendetem Lehrbuch „Schlüssel zur Mechanica“, Nürnberg 1661, runden das lebendige Bild des Militärarchitekten ab. Lesefreude kommt auch hier wieder auf, vor allem bei der „Erklärung des [abgebildeten] Kupfertitels“, eine der ephesischen Artemis verpflichtete siebenbrüstige Mechanica mit Tochter: „... Ihrer Schönheit LustGerüste / Die schneeweissen SilberBrüste / spielen gleichsam sieben mal / Nach der freyen Künste Zahl. / Ihre Tochter zu der Zeiten / Redet durch der Finger Deuten / Daß / wo eine Krafft vergeht / Eine andre neu entsteht / ...“ Diese der antiken Kosmologie folgende Auffassung der schöpferischen Kräfte in allen Dingen kann vielleicht auch im Hintersinn der Abbildung selbst verfolgt werden – wird nicht aus der unteren Hälfte der Mechanica bei längerem Hineinschauen gar eine Elefantenrückseite, mit Fortsetzung im Faltenschwung?

Insgesamt ein reich ausgestattetes, inhaltlich weit über die militärische Thematik hinausgehendes und den Golddruck des Verlagseblems (Ruine Karlobag) wohl verdienendes Werk. Es ist seinen Preis vor allem aufgrund des für vielerlei Forschungszwecke einmaligen Quellenumfangs wert, mag auch die Anordnung der Hauptbeiträge mit Anhang und Ergänzungen etwas ungereimt erscheinen. In deutsch und kroatisch erschienen verdient es internationale Beachtung bei Forschern, Burgenliebhabern und Interessenten an Habsburgica.

Konrad Fischer

Die Autoren dieses Heftes:

Dr. Magnus Backes, Wiesbaden
Dr. Cornelia Baumann-Oelwein, IImmunster
Gabriele Nina Bode M.A., Wetter-Amönau
Dr. Steffen Delang, Dresden
Dr. Busso von der Dollen, Braubach
Dipl.-Ing. (Univ.) Konrad Fischer, Hochstadt
Dr. Walther-Gerd Fleck, Stuttgart
Jens Friedhoff M.A., Siegen
Peter Gwynn, London
Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut Hofrichter, Kaiserslautern
Dr. Heinz Horat, Zug/Schweiz
Karl-Heinz Kind, EKHK, Wiesbaden
Dr. Hubert Kolling, Staffelstein
Heiko Laß M.A., Marburg
Dr. des. Michael Losse M.A., Marburg und Kaiserslautern
Dr. Wolfgang Metternich, Frankfurt am Main
Dr. Bernhard Meyer, Köln
Matthias Rasch, Warburg
Prof. Dr. phil. Dipl.-Ing. Barbara Schock-Werner, Nürnberg
Dr. Elisabeth Schwarze-Neuß, Halle/Saale
Dr. Joachim Zeune, Eisenberg

Die Redaktion bittet um Ihre Mithilfe!

Als Fachorgan für Burgenforschung und Denkmalpflege erreicht „Burgen und Schlösser“ zahlreiche Leser im europäischen Ausland. Um der zunehmenden Internationalisierung Rechnung zu tragen und der Verbreitung unserer Publikation auch dort zu dienen, möchten wir ab 1998 die Hauptbeiträge/Aufsätze mit englischen Kurzzusammenfassungen versehen.

Wir bitten daher alle Autorinnen und Autoren, bei Abgabe ihrer Beiträge/Aufsätze eine kurze deutsche und – wenn möglich – englische Zusammenfassung/summary mit einzureichen. Die Kernaussagen des Artikels sollten für diesen Zweck auf ca. einer halben bis maximal einer Schreibmaschinenseite zusammengefaßt werden. Ein Übersetzerteam wird der Redaktion zur Seite stehen.

Für Ihre Bemühungen dankt die Redaktion im voraus. Für Rückfragen steht Ihnen die Redaktionssekretärin, Frau Martina Holdorf, Marksburg, 56338 Braubach, Tel. 02627/536, FAX 02627/8866, zur Verfügung.